



Vortrag bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (21. Juni 2023, online)

SDG-orientierte Steuerung mit dem kommunalen Produkthaushalt

Marc Gnädinger



DER PRÄSIDENT DES
HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG
KOMMUNALER KÖRPERSCHAFTEN

Nachhaltigkeit mit Verfassungsrang

In Hessen – als bislang einzigem Bundesland – hat Nachhaltigkeit seit 2018 Verfassungsrang



Artikel 26c

*Der Staat, die **Gemeinden und Gemeindeverbände** berücksichtigen bei ihrem Handeln das Prinzip der **Nachhaltigkeit**, um die Interessen künftiger Generationen zu wahren.*

Quelle Hessische Landesverfassung

Nachhaltigkeit und Kommunal финанzen

Zwei Aspekte nachhaltiger Kommunal финанzen

1. Aspekt

Kash, MKM mit Fokus auf regelmäßigem Ausgleich Ordentliches Ergebnis

„Eine ausgeglichene Haushaltswirtschaft, ist [...] zwar eine notwendige, aber keineswegs hinreichende Bedingung für nachhaltiges Handeln.“

Prof. Dr. Schwarting

Finanzielle Leistungsfähigkeit

Zusammenhang beider Aspekte wird durch **§ 92 Abs. 1 S. 1 HGO** unterstrichen: „Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.“

Einfluss auf alle Nachhaltigkeitsdimensionen

2. Aspekt

Finanzen sollen dazu beitragen die ökonomischen, ökologischen und sozialen Grundlagen des Gemeinwesen zu erhalten und zu entwickeln

Unser Zugang: Produkthaushalt

„Die Pflicht zum Haushaltsausgleich geht allen anderen Pflichten vor, weil auf die Dauer keine Pflicht mehr erfüllt werden kann, wenn der Haushaltsausgleich nicht gelingt.“

Prof. Dr. Oebbecke

Quelle: Vgl. Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 279

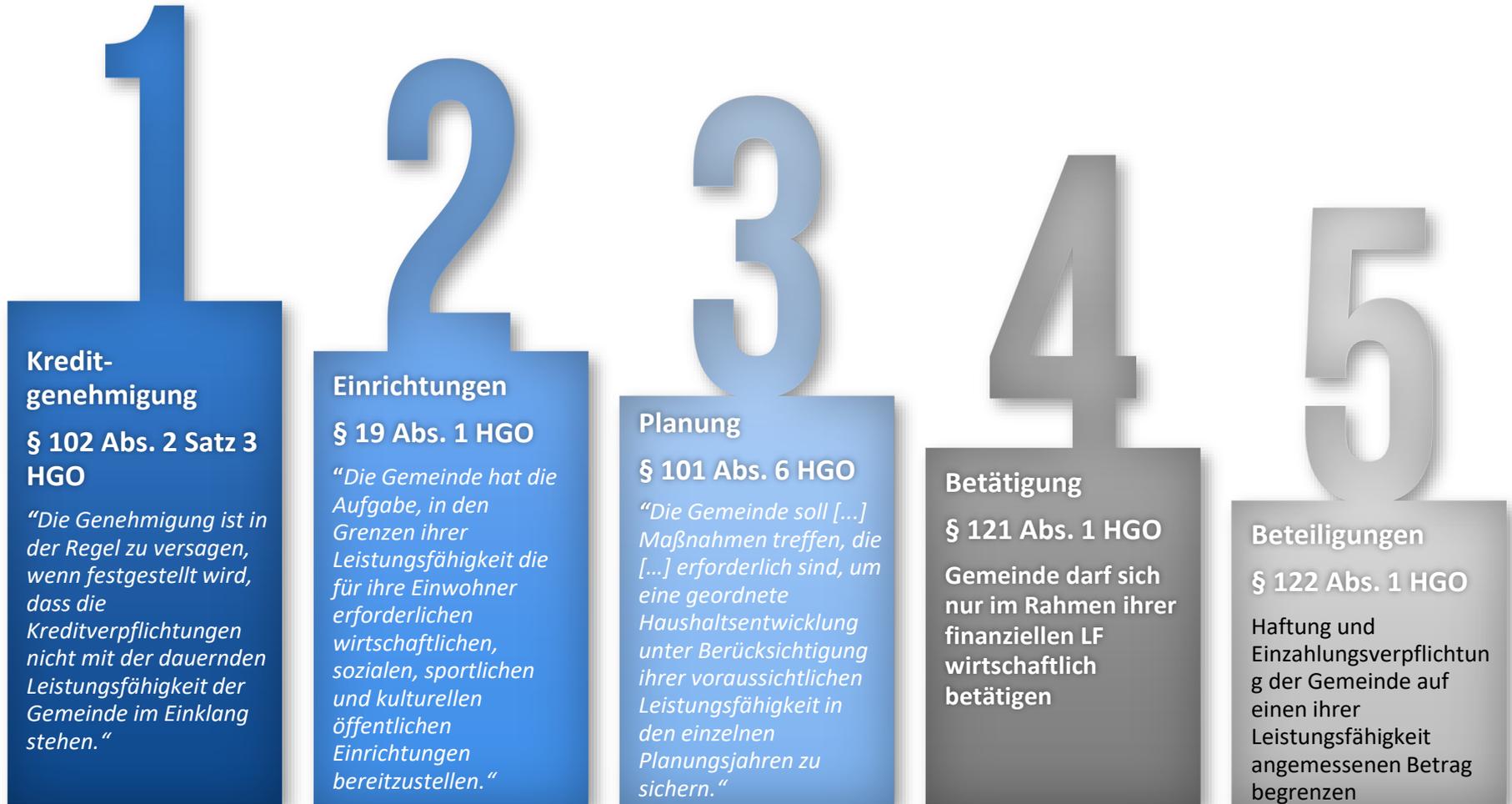


DER PRÄSIDENT DES
HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG
KOMMUNALER KÖRPERSCHAFTEN

Aspekt der finanziellen Leistungsfähigkeit (FL)

Unbestimmter Rechtsbegriff mit zentraler Bedeutung im HH-Recht *(Beispiele aus Hessen)*



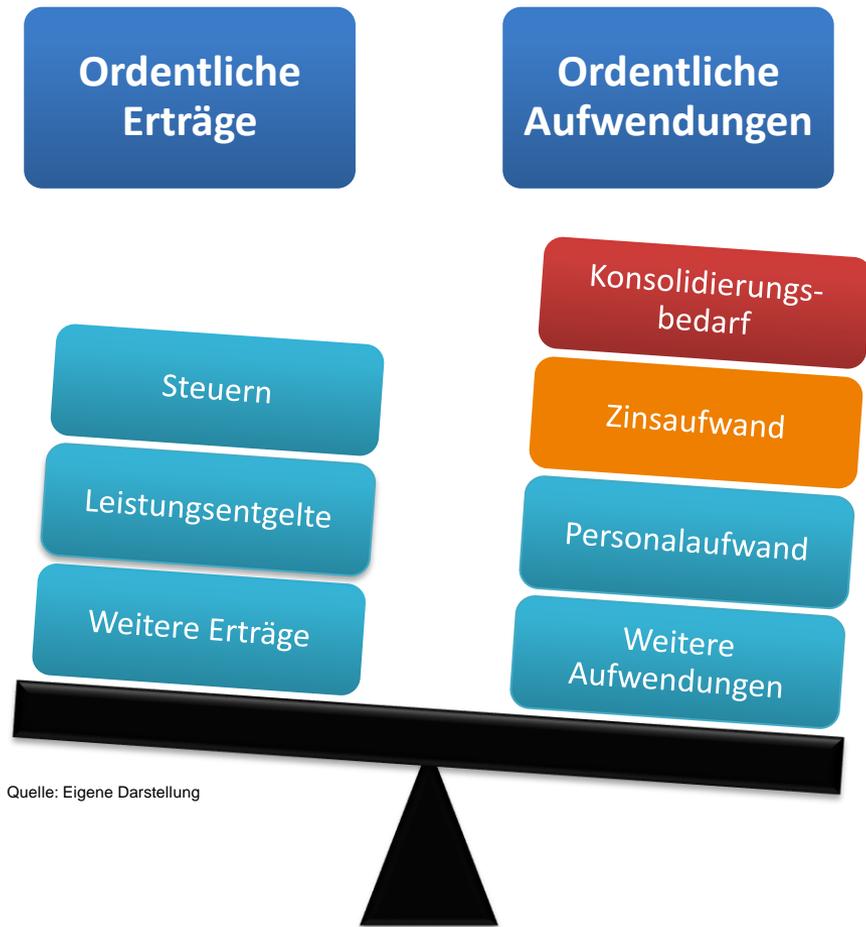
Operationalisierung der FL

kash für Finanzaufsicht (*kommunales Auswertungssystem Hessen des HMdIS*)

Indikator	Bewertung der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren in %	Status
① Ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1		
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
② Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	<p>grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%</p> <p>Hinterlegte Ampelsystematik</p>
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
③ Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0		
④ Bestand der Liquiditätsreserve (in Ländern ohne Vorgabe auch freiwillig denkbar)	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50%) = 0		
⑤ Ausweis von Eigenkapital (nach letzter <u>aufgestellter</u> Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
⑥ Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
⑦ Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
⑧ Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

Faustformel

Hintergrund der überragenden Relevanz des OE zur Bestimmung der FL



Faustformel für finanzielle Generationengerechtigkeit

Generationengerechtigkeit bedeutet nicht Geldschuldenfreiheit

Jede Generation soll für die von ihr verbrauchten Ressourcen selbst aufkommen

Ausgleich Ordentliches Ergebnis IN REINFORM sichert finanzielle Generationengerechtigkeit ab

(eine der drei Leitideen der IMK bei Doppik-Einführung)

Quelle: Eigene Darstellung



SDGs der Vereinten Nationen als Ausgangspunkt

2. Aspekt: Finanzen beeinflussen alle SDGs



Quelle: Screenshot vom 03.04.2023, unter <https://sdg-indikatoren.de/>

- Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. In deren Mittelpunkt stehen **17 Nachhaltigkeitsziele** (SDGs)
- Mit dem **SDG 11** „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ ist den Kommunen **ein eigenes Nachhaltigkeitsziel** gewidmet. Grundsätzlich haben jedoch in Deutschland **alle SDGs Bezüge zu Kommunen**.

Quelle: In Anlehnung an Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 278



SDG-Portal für deutsche Kommunen

... als ein besonders bekannter von mehreren möglichen Anknüpfungspunkten

The screenshot shows the SDG-Portal website. At the top left is the logo 'SDG-PORTAL'. To its right are navigation links: 'Daten erkunden SDG-Indikatoren', 'Aktiv werden SDG-Maßnahmen', and 'Ergebnisse darstellen SDG-Berichte'. Further right are 'DE | EN', 'Kontakt', and 'Instagram'. The main heading is 'SDG-Indikatoren für Kommunen entdecken' followed by the question 'Wo stehen die Kommunen auf dem Weg zu den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen?'. Below this is a checkbox 'Vergleich mit Landesdurchschnitt' which is checked. A search bar contains 'Salzgitter, Stadt' with a clear button. To the right of the search bar is 'Ausgewählte SDGs: 17' with a dropdown arrow, and 'Langfristiger Vergleich' with a dropdown arrow. A black button labeled 'SDG-Indikatoren anzeigen' is on the right. Below the search bar is a link 'Für welche Kommunen stehen Daten zur Verfügung?' with an information icon. At the bottom of the screenshot area is a button '+ Die Daten zweier Kommunen vergleichen'.

Quelle: Screenshot <https://sdg-portal.de/de/>

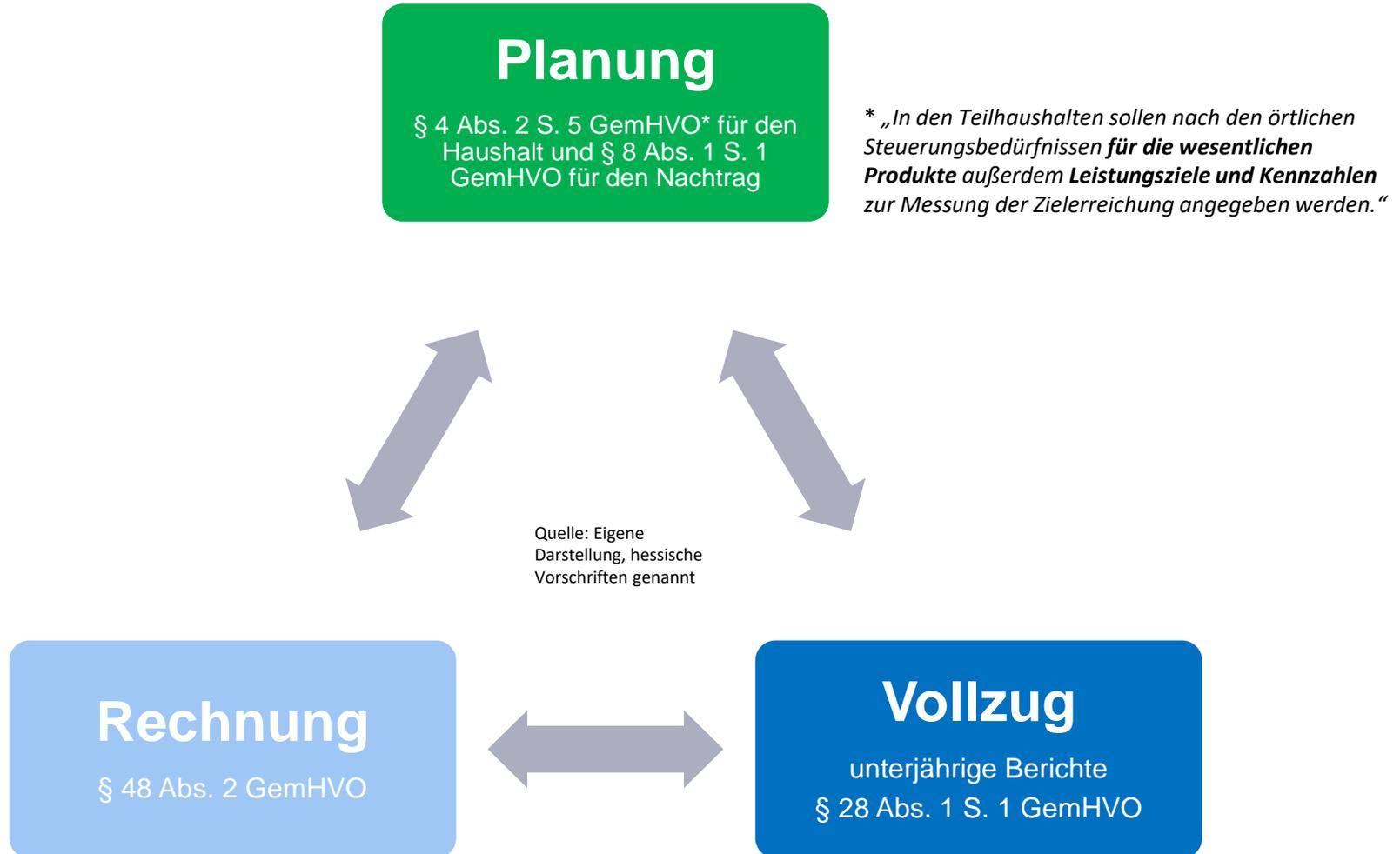
Akzeptanz

Entwickelt von Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, **Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt**, ICLEI European Secretariat und Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement.



Produkte, Ziele und Kennzahlen im Haushaltsrecht

Zwischen Theorie ...



Produkte, Ziele und Kennzahlen im Haushaltsrecht

... und Praxis

Ergebnis einer Betrachtung von 53 hessischen Kommunen im Jahr 2017 zum Produktbereich Kultur

- In 21 der 53 Kommunen wurden **keinerlei Ziele** zu mindestens einem Produkt formuliert (40 Prozent)
- In 37 Kommunen wurden **keinerlei Kennzahlen** bei den Kulturprodukten gebildet (70 Prozent)
- Und **Geeignetheit** der Ziele und Kennzahlen noch gar nicht thematisiert



Nicht nur, aber gerade kleine Kommunen haben beim Produkthaushalt häufig noch Probleme → Liegt eine Chance in der Verknüpfung von Haushalts- und Nachhaltigkeitssteuerung?

Verknüpfung von Nachhaltigkeitssteuerung mit dem Produkthaushalt

Miteinander statt Nebeneinander

„Eine *Integration* der [Nachhaltigkeit] *in die Haushaltssteuerung* ist wichtig, da eine *ungekoppelte Nachhaltigkeitssteuerung* ansonsten vom Haushalt als *bedeutsamsten Steuerungsinstrument* der Kommune und deren politischer Vertretung deutlich *überlagert* wird.“

„Die *Möglichkeiten der doppelten Rechnungslegung* sollten genutzt werden, um zum einen die Haushaltslage transparenter darzustellen und zum anderen eine nachhaltige und generationengerechte Planung zu ermöglichen. Bei allen nachhaltigkeitsrelevanten Produkten sollten entsprechend der Nachhaltigkeitsstrategie Ziele und Kennzahlen Berücksichtigung finden.“

Quelle: Zitate aus Beck / Heinrichs / Horn (2012), S.22; Grafik entnommen aus Gnädinger (2022), Folie 34



Aufwendige Parallelstrukturen für Nachhaltigkeits- und Haushaltssteuerung nicht zwingend notwendig !

Leuchttürme

Mehr geht immer – Einbindung in Nachhaltigkeitsmanagement

„Gleichwohl ist der Einschluss von Nachhaltigkeitshaushalten in ein Nachhaltigkeitsmanagement (mit Nachhaltigkeitsstrategien, -berichten [...]) nicht per se abzulehnen.

Aus Perspektive des Transformationserfolgs kann ein solches Vorgehen zielführend sein.“

Zitat aus Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 279



www.presentationload.com



Praktikable Lösung für alle

... um Transformation voranzubringen

Nachhaltigkeit darf NICHT ZUM THEMA EINZELNER großer, besonders innovativer bzw. finanzstarker Kommunen werden

- Landgemeinden und Kleinstädte sind von großer **Relevanz für den Transformationserfolg**
- Einzelnen Gemeinden **fehlt bereits jetzt das Personal**, um Förderungen zu Nachhaltigkeitsinvestitionen zu beantragen und diese umzusetzen
- Die allermeisten Kommunen haben in ihren Haushalten zwar Produkte gebildet, aber (geeignete) **Produktziele und -kennzahlen fehlen**
- Vor dieser Kulisse erscheint eine flächendeckende (vom Haushalt abgekoppelte) **Parallelstruktur** zur Nachhaltigkeitssteuerung **unrealistisch**



Problem und Lösungsansatz

Zwei Fliegen mit einer Klappe

Lösung des Dilemmas liegt in der **Integration von Nachhaltigkeitszielen und -indikatoren in die Produkte** des gesetzlich ohnehin verbindlichen Kommunalhaushaltes

→ Miteinander statt nebeneinander!



Waldbild von H2OMy, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=13743005>

Rückgriff auf Bestehendes

Rad nicht mehrfach erfinden

Wichtig: Keine Pflicht zur Aufnahme der Kennzahlen/ Indikatoren im Produkthaushalt

- **Bauchladen der Möglichkeiten**
(Prinzip der Freiwilligkeit)

- **Heterogene Aufgaben** selbst innerhalb eines Flächenlandes (Bsp. Schule)
- Kommune muss nach **eigenen Steuerungsbedürfnissen** entscheiden; zusätzlich können natürlich andere (auch eigene) Indikatoren aufgenommen werden



Quelle: Screenshot <https://sdg-portal.de/de/>

Transformationssteuerung

Bsp. zur Überführung eines SDG-Ziels und –indikators (Typ 1) in den Produkthaushalt



Unterziel 12.2 - Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen

SDG-Indikator (Typ 1)
**Trinkwasser-
verbrauch Private Haushalte***

Hauptproduktbereich 5 Gestaltung und Umwelt mit zugehörigem Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung nach IMK-Produktrahmen

Produktgruppe 533 Wasserversorgung** nach IMK-Produktrahmen

Start

SDG Ziel 12 – Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

Ziel

Integrierte Nachhaltigkeitssteuerung durch Aufnahme des SDG-Indikators in Produkt des HH

Quelle: Gnädinger, Marc (2022), Folie 42

* (Jährlicher Trinkwasserverbrauch (Haushalte und Kleingewerbe)) / ((Anzahl der Einwohner) * (Anzahl der Tage pro Jahr))

** In der Praxis werden die Produktgruppen des IMK-Produktrahmens zuweilen auch als Produkt im Haushalt verwendet. Das muss aber nicht sein. Regelmäßig werden unterhalb der Produktgruppe noch einmal separate Produkte definiert.



Indikatoren-Systeme zur Nachhaltigkeit

Vor- und Nachteile einschlägiger Referenzsysteme bei Nutzung für NachhaltigkeitsHH

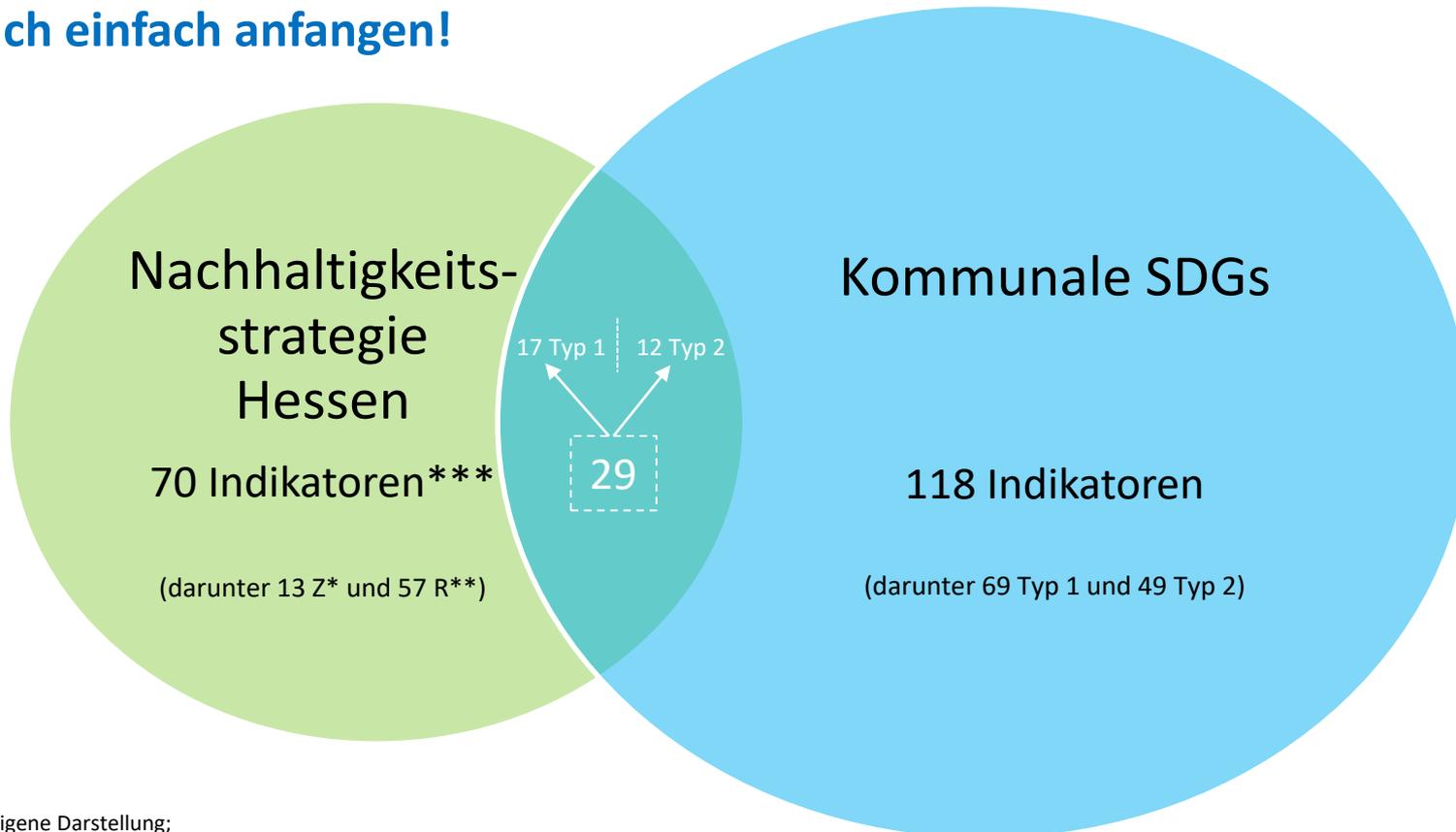
Kommunale SDG-Indikatoren Typ1 (sdg-portal.de)	Kommunale SDG-Indikatoren Typ2	SDG-Indikatoren Nachhaltigkeitsstrategie der Länder u.ä.	Eigene Nachhaltigkeitsindikatoren
<p>Hohe wissenschaftliche und kommunalpraktische Fundierung</p> <p>Länderübergreifende Vergleichsmöglichkeit (Lernen vom Anderen) über Internetportal mit vielen Vergleichskommunen (alle über 5 T Ew.)</p> <p>Niedriger Erhebungsaufwand</p> <p>Unklare Passgenauigkeit zu örtlicher Nachhaltigkeitssteuerungsstrategie (sofern vorhanden)</p>	<p>Hohe wissenschaftliche und kommunalpraktische Fundierung</p> <p>Länderübergreifende Vergleichsmöglichkeit (Lernen vom Anderen), sofern andere Indikatoren nutzen und diese öffentlich zugänglich machen</p> <p>Erhebungsaufwand höher als bei Typ1-Indikatoren</p> <p>Unklare Passgenauigkeit zu örtlicher Nachhaltigkeitssteuerungsstrategie (sofern vorhanden)</p>	<p>Anschlussfähigkeit an die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes</p> <p>Landesinterne Vergleiche, sofern andere Indikatoren nutzen und diese öffentlich zugänglich machen</p> <p>Nicht alle Indikatoren mit klarem Kommunalbezug</p> <p>Erhebungsaufwand höher als bei Typ1-Indikatoren</p> <p>Unklare Passgenauigkeit zu örtlicher Nachhaltigkeitssteuerungsstrategie (sofern vorhanden)</p>	<p>Optimale Abstimmung mit örtlicher Nachhaltigkeitsstrategie und darauf aufbauendem Management (sofern vorhanden)</p> <p>Erhöhter Abstimmungsaufwand (Verwaltung/Politik), ggf. mit Akzeptanz-, Durchsetzungsschwierigkeiten („Prophet im eigenen Land“)</p> <p>Erhebungsaufwand tendenziell höher als bei Typ1-Indikatoren</p> <p>Schwierige Vergleichbarkeit mit anderen (im länderübergreifenden Maßstab)</p>



Erweiterbare Minimallösung zum Einstieg

Überschneidung wichtiger Referenzsysteme am Bsp. Hessen

Einfach einfach anfangen!



Quelle: Eigene Darstellung;

* Z = Zielindikator (Indikator, zu dem ein Ziel besteht) | ** R = Reportingindikator

*** Hinweis Hessisches Statistisches Landesamt vom 17.3.23: Letztlich sind es nur 69 Indikatoren (darunter 56 Reportingindikatoren), da für den Indikator 7.5 „Private und öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung in der Branche der erneuerbaren Energien“ keine Daten vorliegen.

Überschneidungen der Indikatoren-Systeme (Bsp. Hessen)

17 kommunale Typ1-Indikatoren, die es auch in der Nachhaltigkeitsstrategie gibt*

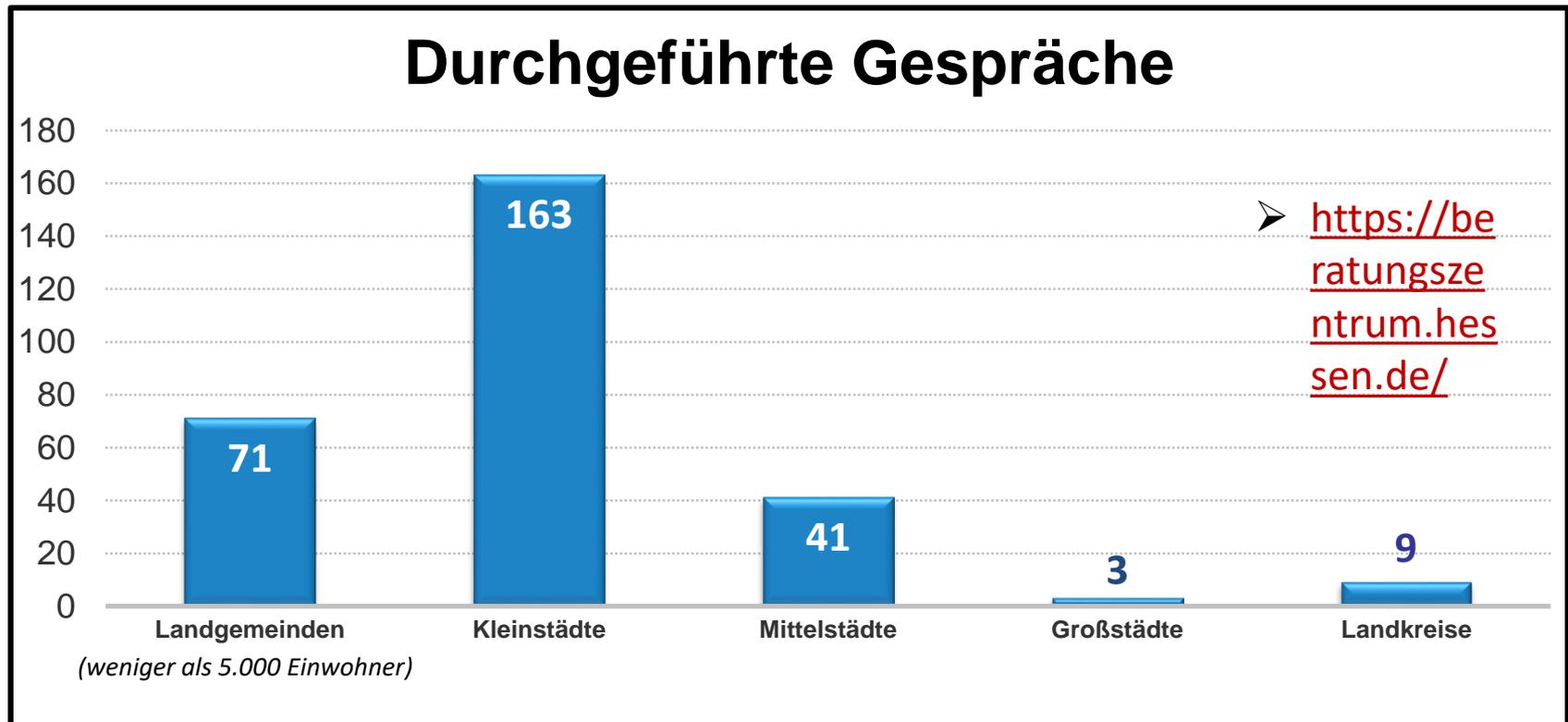
SDG-Ziel	SDG-Indikator (Typ1 und Strategie HE)
2 Kein Hunger	Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft
3 Gesundheit und Wohlergehen	Luftschadstoffbelastung
5 Geschlechtergerechtigkeit	Verhältnis der Medianeinkommen von Frauen und Männern
5 Geschlechtergerechtigkeit	Frauenanteil im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Bruttoinlandsprodukt
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Langzeitarbeitslosenquote
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Beschäftigungsquote
9 Industrie, Innovation und Infrastruktur	Breitbandversorgung Private Haushalte
10 Weniger Ungleichheiten	Einbürgerungen
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden	Flächenneuinanspruchnahme
12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion	Abfallmenge
12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion	Trinkwasserverbrauch Private Haushalte
13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Treibhausgasemissionen
13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Treibhausgasemissionen - Verkehr
14 Leben unter Wasser	Fließwasserqualität
15 Leben an Land	Unzerschnittene Freiraumflächen
16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Straftaten



Quelle: Eigene Darstellung;
* Zuweilen Unterschiede in der Indikatorenbezeichnung und kleinere Berechnungsformelunterschiede sowie Unterschiede in der Zuordnung des Indikators zu einem SDG-Ziel

Bei uns schon aktuell Thema in der Beratung

Beratungskunden [Stand 30. Mai 2023]



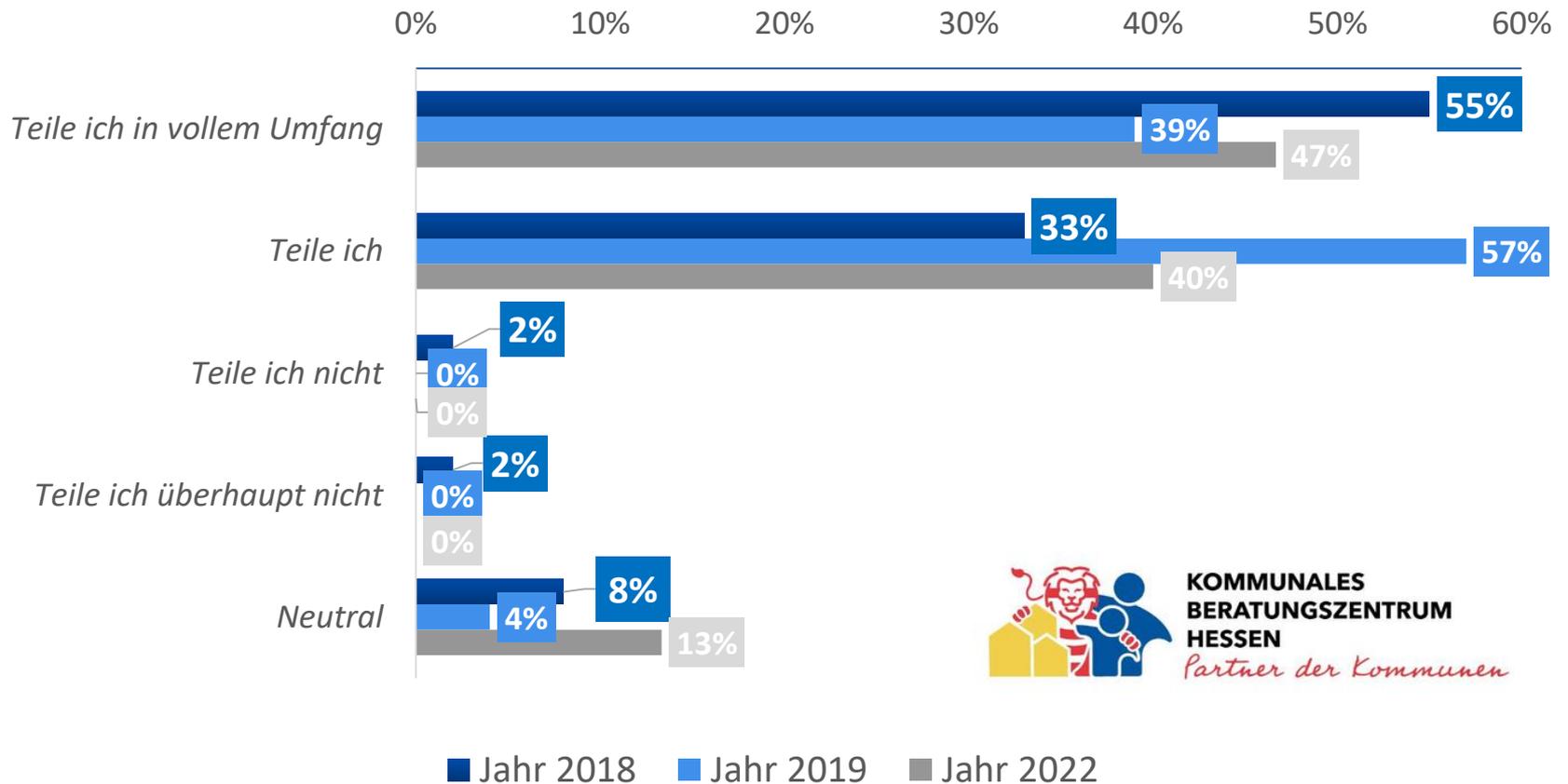
**Mögliche Themen: Haushaltskonsolidierung,
Nachhaltigkeitshaushalte usf.**



Beratungskunden zufrieden

Ergebnis anonymer Kundenbefragungen

Ich würde anderen Kommunen ebenfalls empfehlen, ein Gespräch mit dem Beratungszentrum zu führen, würde mithin die Beratung an Kollegen weiterempfehlen.



Beratung läuft, Hilfestellung kommt

Aktuelles aus Hessen: Produktbuch^{Plus}

Vorhaben: Nebst Aufnahme neuer Leistungen die *Ergänzung um Nachhaltigkeits-Indikatoren* je Produktgruppe als Bauchladen der Möglichkeiten – **selbstverständlich rein freiwillig für Kommunen**

Zielrichtung: Nicht möglichst viele Kennzahlen, sondern Ausrichtung an **Akzeptanz**

Arbeitsgruppe
Produktbuch



Produktbuch

Erläuterungen zum Produktbereichsplan nach
Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

Fragen, Anregungen...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

DER PRÄSIDENT DES HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS
Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften
Eschollbrücker Straße 27
64295 Darmstadt
Telefon: (06151) – 381 – 0
poststelle@uepkk.hessen.de



rechnungshof.hessen.de



DER PRÄSIDENT DES
HESSISCHEN RECHNUNGSHOFS

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG
KOMMUNALER KÖRPERSCHAFTEN



Hessischer
Rechnungshof



Unabhängige Finanzkontrolle
in Hessen

**PRÜFEN
BERATEN
INFORMIEREN**

Mit uns können Sie rechnen
rechnungshof.hessen.de

Begriff der Nachhaltigkeit

Einordnung nachhaltiger Kommunalfinanzen

Begriffsursprung Forstwirtschaft

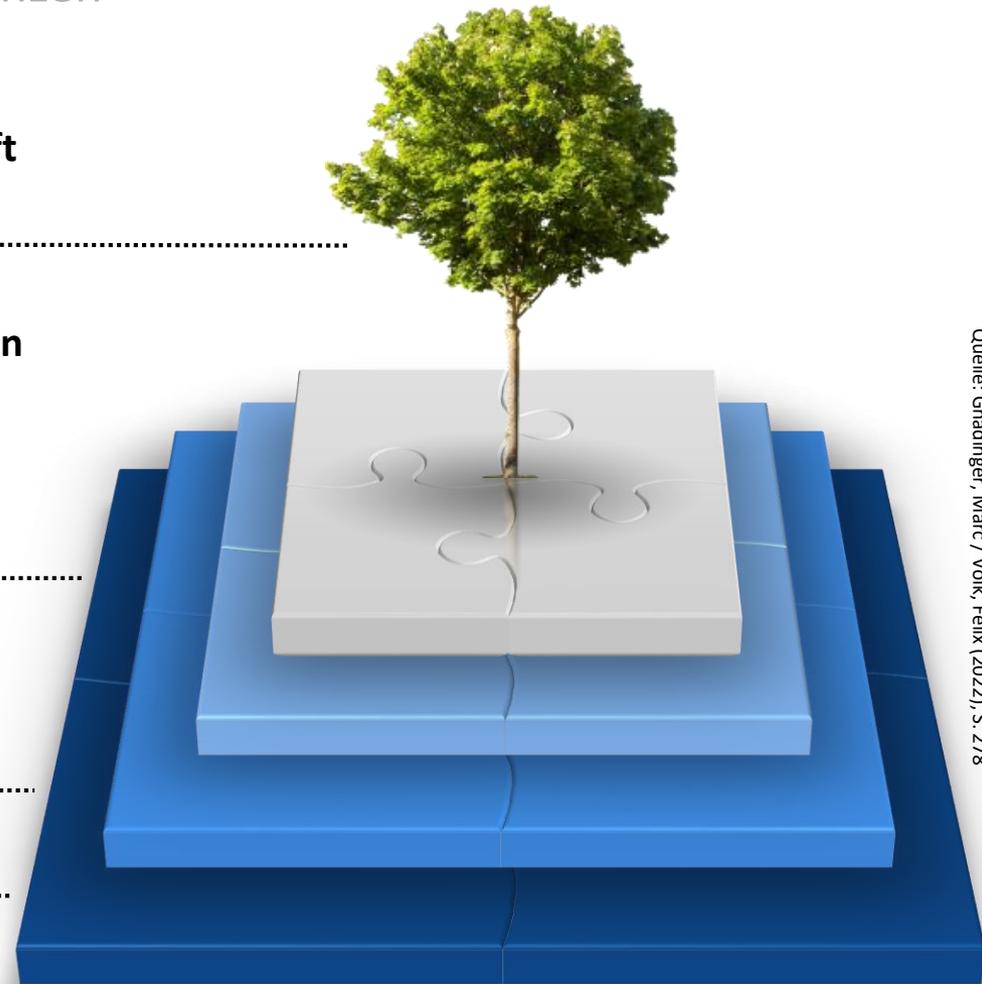
Ebensoviele Bäume pflanzen, wie
geerntet werden

Definition nach Brundtland-Bericht der Vereinten

Nationen (1987) „*Nachhaltige Entwicklung ist eine
Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen
Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger
Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu
befriedigen.*“

Nachhaltigkeitsstrategien, die meistens um die
Trias Ökologie, Ökonomie und Soziales kreisen
(UN-Definition Anknüpfungspunkt)

Nachhaltige (Kommunal)-Finanzen als ein
*eigenes Nachhaltigkeitsziel mit herausragenden
Wirkungen auf alle Dimensionen (2 Aspekte)*



Quelle: Gnädinger, Marc / Volk, Felix (2022), S. 278



Operationalisierung der FL

Mehrkomponentenmodell (MKM) für Kommunalprüfung

Kenngrößen zur Bewertung der Haushaltslage für ein Jahr			
Beurteilungsebenen und Kenngrößen	Punktzahl	Haushaltslage	
1. Beurteilungsebene: Kapitalerhaltung			
Ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ⁸ ≥ 0	45	Stabile Haushaltslage, wenn Summe der vergebenen Punkte ≥ 70 Punkte --- Instabile Haushaltslage, wenn Summe der vergebenen Punkte < 70 Punkte (oder fehlender Jahresabschluss)	
Oder: Ordentliches Ergebnis nur unter Auflösung der ordentlichen Rücklage aus Vorjahren ≥ 0	35		
Jahresergebnis ≥ 0	5		
Eigenkapital am Ende des betrachteten Jahres ≥ 0	5		
2. Beurteilungsebene: Substanzerhaltung			
„Doppische freie Spitze“ im Verhältnis zu den verfügbaren allgemeinen Deckungsmitteln \geq acht Prozent (Selbstfinanzierungsquote)	40		
Oder: Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der Auszahlungen für Tilgungen von Investitionskrediten sowie Eigenbeitrag an das Sondervermögen „Hessenkasse“ ≥ 0 (sog. „Doppische freie Spitze“) ⁹	30		
Oder: Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit ≥ 0	10		
Stand der liquiden Mittel abzüglich der Liquiditätskredite ≥ 0 ¹⁰	5		
3. Beurteilungsebene: Geordnete Haushaltsführung			
Es wird erhoben, ob für die einzelnen Jahre Jahresabschlüsse aufgestellt wurden und die Aufstellung sowie Beschlussfassung im Prüfungszeitraum fristgerecht vorgenommen wurde. ¹⁾	nachrichtliche Darstellung, aber Einfluss auf Jahresbewertung		
Es ist zu ermitteln, ob gemäß der Mittelfristigen Ergebnisplanung im fünfjährigen Planungszeitraum kumuliert ein Fehlbedarf oder Überschuss zu erwarten ist (Vorausschau).	nachrichtliche Darstellung, aber Einfluss auf Gesamtbewertung		



Finanzielle Generationengerechtigkeit

1. Aspekt: Ökonomische Schutzfunktion als Budgetfunktion



**Keine Überforderung
nachrückender
Generationen**

Jede Generation soll nur die Ressourcen verbrauchen, die sie in der betreffenden Periode auch selbst erwirtschaftet hat
(Intergenerative Gerechtigkeit)

**Schutz-
funktion**

**Keine Überforderung
aktueller Generation**

Aktuelle Generation soll nicht mehr Ressourcen bereitstellen als sie verbraucht (kein „zu großer“ Überschuss) + **Effizienz und Effektivität im Ressourceneinsatz**

Quelle: Gnädinger, Marc (2022) Folie 12



Zuordnung der Typ 1 Indikatoren

IMK-Rahmen kann spielend auf alle Länder angepasst werden (Statistik)

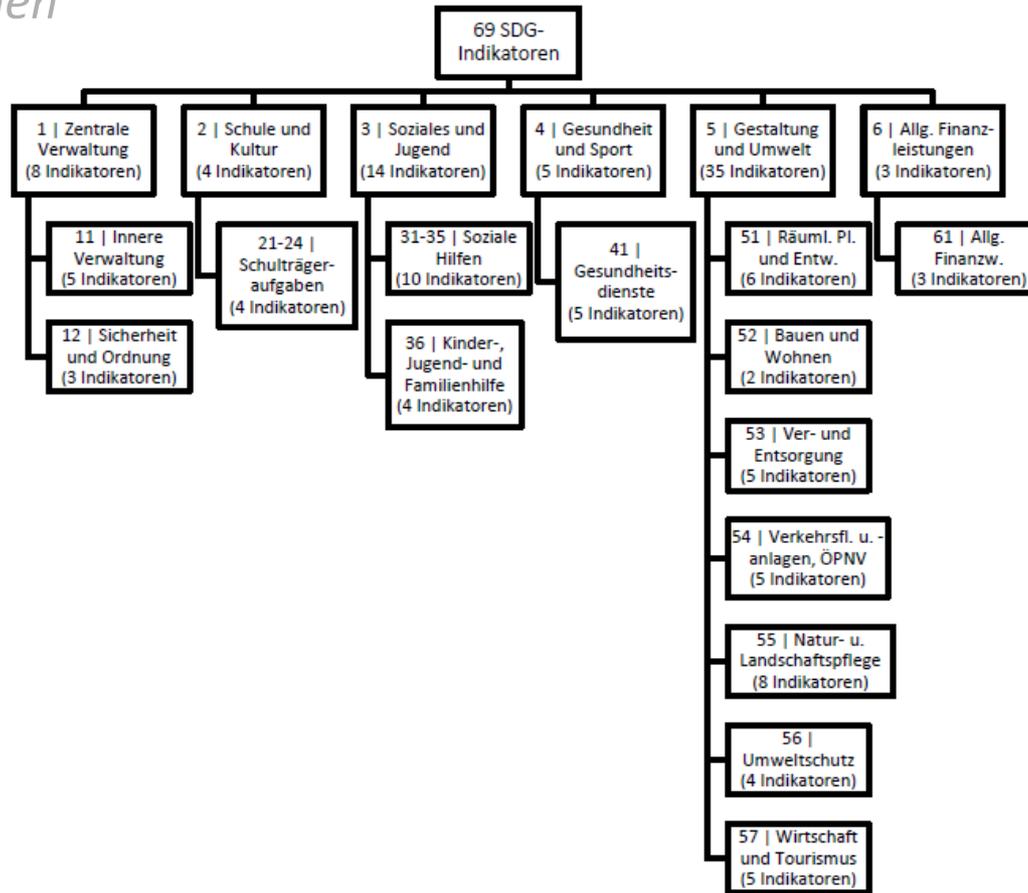
Produktbereich	Anzahl SDG-Indikatoren
01 Innere Verwaltung	5
02 Sicherheit & Ordnung	3
03 Schulträgeraufgaben	4
04 Kultur und Wissenschaft	0
05 Soziale Leistungen	10
06 Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	4
07 Gesundheitsdienste	5
08 Sportförderung	0
09 Räuml. Planung & Entwicklung	6
10 Bauen & Wohnen	2
11 Ver- und Entsorgung	5
12 Verkehr, ÖPNV	5
13 Natur- und Landschaftspflege	8
14 Umweltschutz	4
15 Wirtschaft & Tourismus	5
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	3

- Zuordnung der 69 Typ 1 Indikatoren zu den Produktbereichen der hessischen GemHVO (gemäß **Schwerpunktprinzip** nach gutachterlichem Ermessen)
- Mit Ausnahme der Kultur und Wissenschaft sowie Sportförderung werden in allen Produktbereichen Indikatoren angeboten
- Einzelne Indikatoren, die entlang des Schwerpunktprinzips anderen Produktbereichen zugeordnet wurden, können auch für diese Produktbereiche relevant sein



Zuordnung aller Indikatoren

Zuordnung der 69 SDG-Indikatoren (Typ 1) zu den (Haupt-)Produktbereichen nach IMK-Produktrahmen

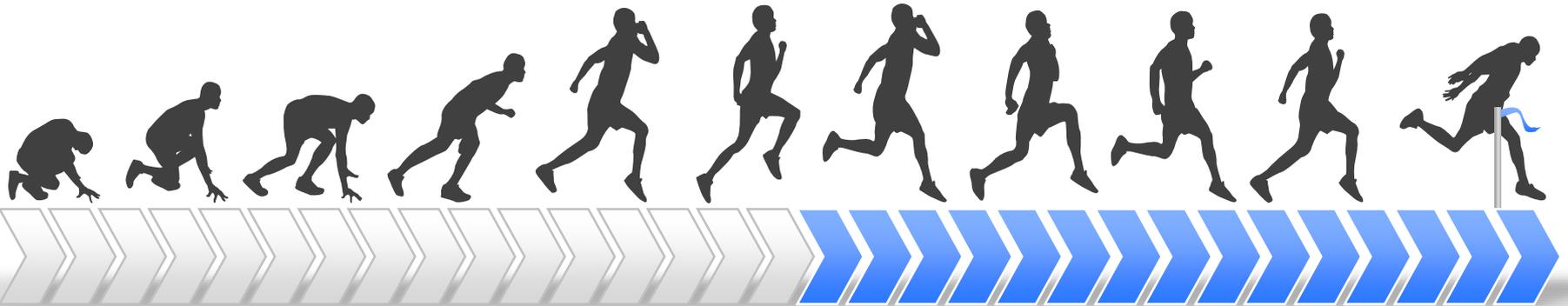


Quelle: Keilmann/Gnädinger (2022), Integrierte Haushalts- und Nachhaltigkeitssteuerung, in: Jöfin 2-2022, S. 140



Transformationssteuerung

Bsp. zur Überführung eines SDG-Ziels und -indikators (Typ 2) in den Produkthaushalt



Start

SDG Ziel 13 –
Maßnahmen
zum
Klimaschutz

Unterziel 13.1 - Widerstandskraft
und Anpassungsfähigkeit
gegenüber klimabedingten
Gefahren und Naturkatastrophen
stärken

**SDK-Indikator
Ökologischer
Waldumbau***

Hauptprodukt-
bereich 5 Gestaltung
und Umwelt mit
zugehörigem
Produktbereich 55
Natur und
Landschaftspflege
**nach IMK-
Produktrahmen**

Produktgruppe
555 Land- und
Forstwirtschaft
**nach IMK-
Produktrahmen**

Ziel

Integrierte
Nachhaltigkeitssteuerung
durch Aufnahme des SDG-
Indikators in Produkt des
HH

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Hinz, Elmar / Riedel, Henrik (2020), S. 13
* Ökologisch umgebaute Waldfläche / (Waldfläche) * 100



Überschneidungen der Indikatoren-Systeme (Bsp. Hessen)

12 kommunale Typ2-Indikatoren, die es auch in der Nachhaltigkeitsstrategie gibt*

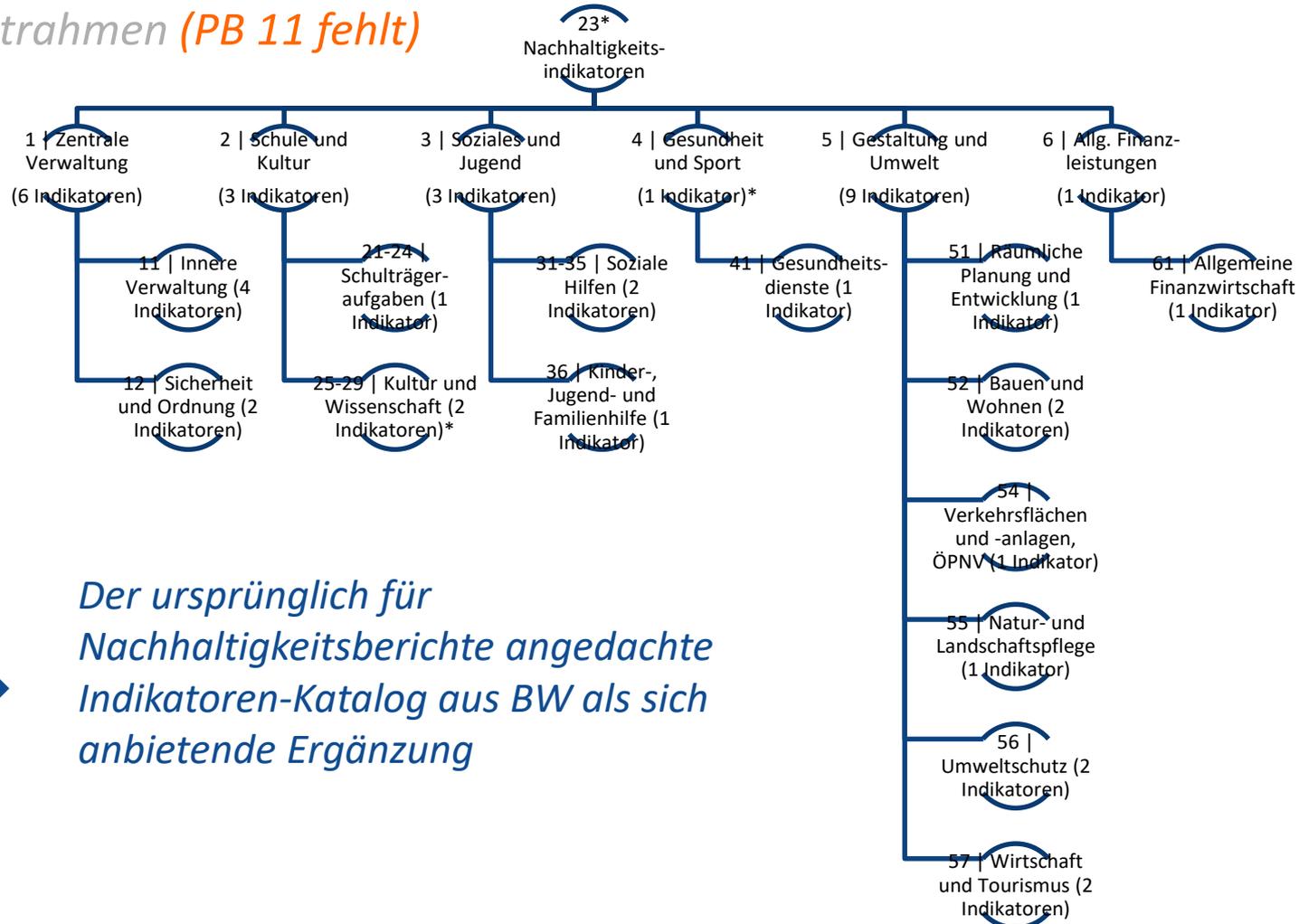
SDG-Ziel	SDG-Indikator (Typ2 und Strategie HE)
2 Kein Hunger	Ökologischer Landbau
3 Gesundheit und Wohlergehen	Lärmbelastung
4 Hochwertige Bildung	30- bis 34-Jährige mit tertiärem oder postsekundärem nichttertiären Abschluss
6 Sauberes Wasser	Nitrat im Grundwasser
6 Sauberes Wasser	Phosphorkonzentration von Oberflächenwasserkörpern
7 Bezahlbare und saubere Energie	Erneuerbare Energien
10 Weniger Ungleichheiten	Gini-Koeffizient zur Einkommensverteilung
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden	Radwegenetz
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden	Reisezeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden	Überlastung durch Wohnkosten
12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion	Energieverbrauch der privaten Haushalte
15 Leben an Land	Artenvielfalt



Quelle: Eigene Darstellung;
* Zuweilen Unterschiede in der Indikatorenbezeichnung und kleinere Berechnungsformelunterschiede sowie Unterschiede in der Zuordnung des Indikators zu einem SDG-Ziel

Andere Referenzsysteme ebenfalls zuordenbar

Zuordnung der N!-Indikatoren aus BW zu den (Haupt-)Produktbereichen nach IMK-Produktrahmen (PB 11 fehlt)



Der ursprünglich für Nachhaltigkeitsberichte angedachte Indikatoren-Katalog aus BW als sich anbietende Ergänzung



Quelle: Gnädinger, Marc (2022)

* Die einzelnen 23 Indikatoren wurden nach dem Schwerpunktprinzip den jeweiligen (Haupt-)Produktbereichen zugeordnet. Der Indikator „Hohes ehrenamtliches Engagement“, gemessen mit der Zahl der eingetragenen Vereine pro 1.000 Einwohner, wurde so dem Produktbereich Kultur und Wissenschaft zugeordnet. Er hätte indes genauso gut dem Produktbereich Sport zugeordnet werden können.

Ausführliche Auswertungstabelle kann bei Bedarf per Email angefordert werden: marc.gnaedinger@ueplk.hessen.de

Ausschnitt FAQ-Liste

(1) Müssen alle SDG-Indikatoren in den HH übernommen werden?

Nein. Allein die Kommune entscheidet nach eigenen Steuerungsbedürfnissen, welche der 69 SDG-Indikatoren übernommen werden (Bauchladen der Möglichkeiten). Zum Teil sind Indikatoren schon zuständigkeitsbedingt nur für einzelne Gruppen interessant, etwa Indikatoren zum Schulbereich nur für Schulträger-Kommunen.

(2) Können zusätzlich eigene Ziele, Kennzahlen oder Indikatoren übernommen werden?

Ja. Es können sowohl Nachhaltigkeitsziele und -indikatoren als auch alle anderen für die Kommune steuerungsrelevanten Ziele und Kennzahlen in den Produkthaushalt übernommen werden. Achten Sie dabei auf die Praktikabilität (Aufwand der Datenerhebung und Vermeidung von Zahlenfriedhöfen).

(3) Kann ich SDG-Indikatoren auch anderen Produktbereichen und –gruppen zuordnen?

Ja. Je nach dahinterliegendem Steuerungsinteresse kann das sinnvoll sein. In der anforderbaren xls-Liste finden sich neben dem Schwerpunkt-Produktbereich Angaben zu weiteren durch den Indikator angesprochenen Produktbereichen.

(4) Ist mit Integration der SDG-Ziele und -indikatoren in HH, Berichtswesen und Rechnung den Rechtsvorschriften zum Produkthaushalt Genüge getan?

Grundsätzlich ja.

(5) Können die SDG-Indikatoren und Werte aus dem SDG-Portal in den HH übernommen werden?

Die Indikatoren können direkt übernommen werden. Die im Portal hinterlegten Werte indes nicht. Es handelt sich im Portal um Ist-Werte für vorausgegangene Jahre. Im HH sollen hingegen die Planwerte für das jeweilige Plan-Jahr (Gegenwart, Zukunft) angegeben werden.